

Warum besteht Handlungsbedarf?

Wasser ist ein wertvolles, immer knapper werdendes Gut. Gründe sind ein stetig steigender Nutzungsdruck und Klimaveränderungen. Derzeit sind unsere Gewässer in ihrer natürlichen Funktionsfähigkeit als Lebensraum zum größten Teil massiv gestört. Dieser Qualitätsverlust hat viele Ursachen, wie z.B. Begrädnungen der Fluss- und Bachläufe, Stauregulierungen, Bebauungen der Auen oder übermäßige Stoffeinträge. Daher besteht dringender Handlungsbedarf.

Die Europäische Union hat sich im Jahr 2000 mit der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) das Ziel gesetzt, bis 2015 den Zustand aller aquatischen Ökosysteme zu verbessern und die nachhaltige Wassernutzung zu fördern. Deshalb werden derzeit europaweit Maßnahmen geplant, die unsere Gewässer wieder in einen besseren ökologischen Zustand versetzen sollen und gleichzeitig vielfältige Nutzungsansprüche berücksichtigen.

Bezüglich der laufenden konzeptionellen Planung für die Gewässer zwischen Märkischer Schweiz und Dämeritzsee lässt sich das Untersuchungsgebiet einerseits in die Löcknitz mit sehr naturnahen Gewässerzuständen und geringem Handlungsbedarf sowie die Zuflüsse zum Liebenberger See mit deutlichem Renaturierungsbedarf und guten Potenzialen unterteilen. Andererseits steht die Seenkette vom Maxsee bis zum Werlsee mit Defiziten bei der Uferbeschaffenheit und der Wasserqualität im Fokus.

Die regionale Öffentlichkeit wird im Einklang mit Artikel 14 der WRRL in den Prozess der GEK-Erarbeitung einbezogen. Dies betrifft die Information über Ablauf und Ergebnisse des Vorhabens sowie auch die direkte Mitwirkung bei der Suche nach fachlichen Lösungen. Bürger, Verbände und Vereine haben mit den Behörden die Chance, in einem gemeinsamen Prozess Verbesserungen der Gewässer im Einzugsgebiet der Löcknitz zu planen und somit Zukunft zu gestalten. In diesem Sinne bietet das erste Informationsforum in Grünheide Raum für Fachpräsentationen mit anschließender Diskussion.

Anfahrt



Für weitere Informationen und Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg
Norbert Herrn
Telefon: 0355/4991 1380
norbert.herrn@lugv.brandenburg.de

Herausgeber
Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg
Referat RS5
Von-Schön-Straße 7, 03050 Cottbus
www.lugv.brandenburg.de



1. Informationsforum zum Gewässerentwicklungskonzept (GEK) Löcknitz

Ökologische Gewässerentwicklung

Montag 03. Dezember 2012

17:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Rathaus der Gemeinde
Grünheide (Mark)

Am Marktplatz 1
15537 Gründheide (Mark)

Landesamt für
Umwelt
Gesundheit und
Verbraucherschutz

Zeitplan der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

- 12/2004 Bestandserfassung
- 12/2006 Etablierung der Monitoringprogramme
- 12/2009 Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme
- bis 12/2015 Zielerreichung „guter ökologischer Zustand“ bzw. „gutes ökologisches Potenzial“

Zeitplan für die Revitalisierung der Gewässer

- 02/2013 Abschluss der konzeptionellen Maßnahmenplanung im Gewässerentwicklungskonzept
- ab 2013 Beginn der Maßnahmenumsetzung im Plangebiet
- Zielstellung „guter ökologischer Zustand“ bis 2015

Weitere Informationen zum GEK Löcknitz unter:

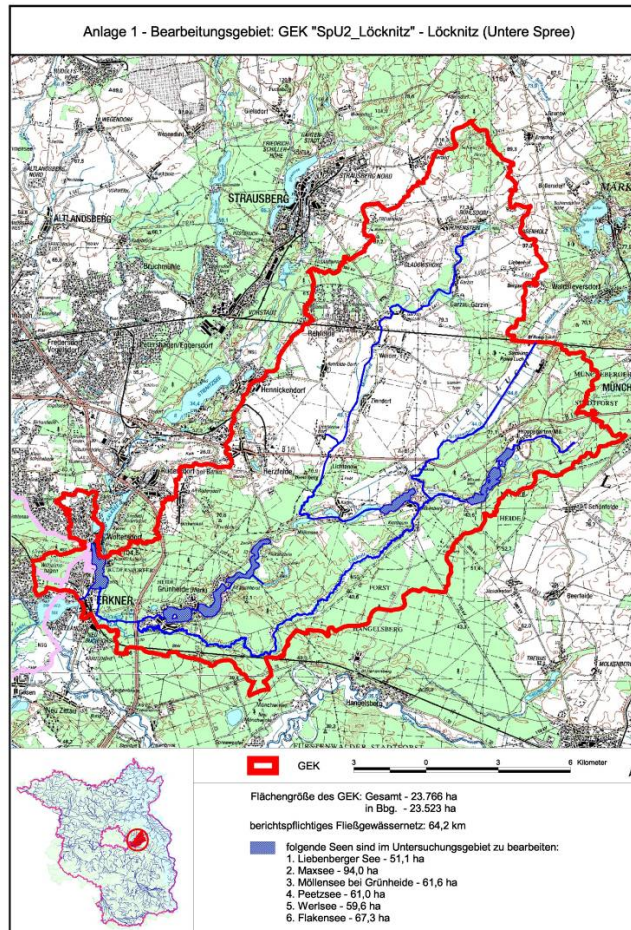
<http://www.mugv.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.165002.de>
<http://www.wasserblick.net/servlet/is/130053/>

Veranstalter

Landesamt für
Umwelt
Gesundheit und
Verbraucherschutz

Programm

17:30	Begrüßung und Einführung	18:30	Hydrologische Untersuchungen (Hr. Pallasch, IPS)
17:40	Die EU-Wasserrahmenrichtlinie (Hr. Herr, LUGV)	18:45	Pause
17:55	Gebietseinführung, Gewässerstruktur, Handlungsbedarf (Fr. Kolbe, Lp+b)	19:00	Vorstellung Ansätze der Maßnahmenplanung (Lp+b)
18:15	Status-quo der Seen (Hr. Ostendorp, eco)	19:30	Diskussion (Moderation: Hr. Sieker, IPS)
		20:30	Ausblick auf weiteres Vorgehen und Verabschiedung



Bearbeitungsgebiet GEK Löcknitz

Flächengröße des GEK:
23.766 ha

berichtspflichtiges Gewässernetz:
64,2 km